



## Drucksache

- öffentlich -

Datum: 23.10.2018

Fachbereich	Stadtentwicklung und Baurecht
Fachdienst	Stadtentwicklung, Umwelt- und Klimaschutz

Beratungsfolge	Termin	Beratungsaktion
Planungs- und Umweltausschuss	27.11.2018	vorberatend
Haupt- und Finanzausschuss	04.12.2018	vorberatend

### Schaffung von Infrastruktur für E-Mobilität Standorte für E-Ladesäulen

#### Fraktionsanträge:

**Antrag der SPD-Fraktion vom 18.06.2018**

**Antrag der WGV-Fraktion vom 18.11.2013**

#### Beschlussvorschlag:

Der Rat der Stadt Voerde beschließt die Errichtung von zwei E-Ladesäulen (jeweils 2 Ladepunkte) mit der Priorität 1 gemäß Anlage 1 zur Drucksache 16/841 DS.

Dem Antrag der SPD-Fraktion (siehe Drucksache 16/801 DS) vom 18.06.2018 sowie dem Antrag der WGV-Fraktion vom 18.11.2013 wird somit Rechnung getragen.

#### Finanzielle/Bilanzielle Auswirkungen:

konsumtive Aufwendungen			
	erstes Jahr	Folgejahre	Bemerkungen:
Erträge			Die Aufwendungen von 2.476 € pro Jahr beziehen sich auf 2 Ladesäulen mit jeweils 2 Ladepunkten. Der Preis pro Ladesäule pro Monat liegt bei 86,70€ zzgl. MwSt. Die Laufzeit beträgt 8 Jahre
Aufwendungen	2.476 €	17.333 €	
<b>Haushaltsbelastung</b>	<b>2.476 €</b>	<b>17.333 €</b>	einmalig <input type="checkbox"/> jährlich <input checked="" type="checkbox"/>
Mittel sind in ausreichender Höhe veranschlagt			ja <input checked="" type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>
über-/außerplanmäßige Mittelbereitstellung erforderlich <input type="checkbox"/>	Betrag:	Deckung:	

#### Sachdarstellung:

Die Kommunen stehen vor der Aufgabe E-Ladeinfrastruktur im öffentlichen Raum bereitzustellen, um dem aktuellen sowie zukünftig steigenden Bedarf gerecht zu werden. Die Ermittlung geeigneter Standorte erfolgt anhand eines Kriterienkatalogs.

#### Regionale Bedeutung der Standorte

Als Potenzialflächen gelten Standorte, die eine Anziehungskraft über die Stadtgrenzen hinaus besitzen. Neben touristischen Sehenswürdigkeiten sind dies auch infrastrukturelle Knotenpunkte, die Voerde mit den umliegenden Kommunen verbinden. Personengruppen außerhalb von Voerde sind aufgrund der erhöhten Reisedistanz eher auf einen Ladevorgang vor Ort angewiesen. Bewohner aus der direkten Nachbarschaft werden das unkompliziertere und kostengünstigere Laden auf dem Privatgrundstück bevorzugen.

### *Intermodale Verknüpfung der Verkehrsmittel*

Unter Berücksichtigung der Schadstoffbelastung durch den motorisierten Individualverkehr sowie die hohe Auslastung der Verkehrsstraßen ist eine Umverteilung auf andere Verkehrsmittel erstrebenswert. Park+Ride Parkplätze an Bahnhöfen sind ein erfolgreiches Beispiel für die Verknüpfung des PKW-Verkehrs mit den Angeboten des ÖPNV. E-Ladestationen an Bahnhöfen begünstigen eine kombinierte Nutzung mehrerer Verkehrsmittel.

### *Frequentierung des Standorts*

Für eine effiziente Auslastung der Ladestationen ist eine hohe Frequenz am Standort von Vorteil, die sich unter anderem aus dem Angebot verschiedener Nutzungen vor Ort ergibt. Je mehr Personen die Ladestationen im Stadtbild wahrnehmen, desto intensiver kann die Auseinandersetzung mit dem Thema E-Mobilität erfolgen.

### *Laderelevante Verweildauer am Standort*

Die Standorte für E-Ladeinfrastruktur müssen Nutzungsoptionen im Umfeld bieten, die eine ausreichend hohe Verweildauer vor Ort ermöglichen wie beispielsweise touristische Hotspots, Bahnhöfe, Einzelhandelsagglomerationen oder auch attraktive Naturräume.

Unter Bezugnahme des Kriterienkatalogs ergeben sich für Voerde zwei Potenzialstandorte der Priorität 1 für die Errichtung der E-Ladeinfrastruktur. Je nach Auslastung der beiden Standorte und der aktuell nicht abzuschätzenden Entwicklung im Bereich der E-Mobilität werden weitere Standorte der Priorität 2 benannt, die sich zukünftig auch für den Aufbau von E-Ladesäulen anbieten könnten.

**Tabelle 1 Bewertung Standorte für E-Ladeinfrastruktur in Voerde**

<b>Priorität 1</b>	Regionale Bedeutung	Intermodale Verknüpfung	Frequentierung Standort	Laderelevante Verweildauer
Bahnhof Friedrichsfeld	+	+	+	+
Bahnhof Voerde	+	+	+	+
<b>Priorität 2</b>				
Friedrich-Wilhelm-Str. in Spellen	o	+	o	+
Dammstraße in Götterswickerhamm	o	-	o	o
Nahversorgungszentrum in Möllen	-	o	o	o
Marktplatz Friedrichsfeld (Taxistand)	o	o	o	o
Wasserschloss Haus Voerde	+	-	o	o
Gewerbegebiet Grenzstraße	o	o	+	+
Alte Hünxer Straße in Friedrichsfeld	-	o	o	o

### **Bahnhof Friedrichsfeld**

Der Bahnhof Friedrichsfeld erfüllt seine Funktion als wichtige Verkehrsachse innerhalb des Stadtgebiets und ist mit dem Bahnhof in Voerde als auch mit den umliegenden Kommunen verbunden. Der zentrale Versorgungsbereich Friedrichsfeld bietet Nutzungen aus dem Einzelhandels- sowie Dienstleistungssektor und ist fußläufig zu erreichen. Neben der regionalen Bedeutung und der intermodalen Verknüpfung erfüllt dieser Standort auch die Voraussetzung an eine ausreichende Frequenz sowie die geforderte Nutzungsmischung für eine laderelevante Verweildauer.

Der P+R Parkplatz an der Straße „Schmaler Weg“ bietet die größten Vorteile für die Positionierung der Ladesäule. Angrenzend an den Parkplatz ist zusätzlich eine überdachte und derzeit kostenfrei

nutzbare Radstation vorzufinden. Somit besteht die Möglichkeit diesen Standort zukünftig mit weiteren infrastrukturellen Einrichtungen zu einer Mobilstation auszubauen. Aufgrund der Größe des Parkplatzes ist eine Entnahme von zwei Stellplätzen möglich. Im Vorfeld ist zusätzlich eine netztechnische Prüfung durchzuführen, die innerhalb der Potenzialfläche den optimalen Standort für den Netzanschluss bestimmt. Aufgrund des hohen Versiegelungsanteils ist durch die Ladesäulen keine Beeinträchtigung des Erscheinungsbildes zu erwarten.

### **Bahnhof Voerde**

Der Bahnhof Voerde ist der zentrale Verkehrsknotenpunkt für alle Verbindungen, die über die Stadtgrenzen hinaus führen. Es ist eine optimierte Nutzung mehrerer Verkehrsmittel möglich. Neben einer hohen Frequentierung des Standorts ist hier ebenfalls mit einer ausreichenden Verweildauer zu rechnen. Der Innenstadtbereich ist fußläufig innerhalb von 5 Gehminuten zu erreichen und bündelt zahlreiche Nutzungsmöglichkeiten, die eine regionale Reichweite haben. Angrenzend an den Bahnhof Voerde sind öffentliche Stellplätze entlang der Straße „Alnwicker Ring“ vorzufinden. Der schnelle Zugang zu den Gleisen ist über einen kurzen Fußweg gewährleistet. Radboxen sowie eine überdachte Fahrradabstellanlage sind am Standort vorhanden und ermöglichen einen Ausbau zu einer Mobilstation.

Eine detaillierte Untersuchung der Standorte der Priorität 2 erfolgt erst, sofern zusätzlicher Bedarf an E-Ladesäulen abzusehen ist.

### **Betreiber der Ladesäulen**

Ladesäulen aus dem Förderprogramm des BMVI können in Zusammenarbeit mit innogy errichtet werden. Voraussetzung ist der Abschluss eines DL-Vertrags mit einer Laufzeit von 8 Jahren. Innogy bleibt während der gesamten Laufzeit Eigentümer der Ladesäulen und trägt das wirtschaftliche Risiko. Die Strombelieferung erfolgt durch Innogy. Die Kommune wird mit 5 ct/kWh am Stromabsatz beteiligt.

Zum Leistungsumfang gehören:

- Bereitstellung; Betrieb und Inbetriebnahme der Ladeinfrastruktur
- Schnelles und gleichzeitiges Laden an beiden Ladepunkten mit bis zu 2 x 22 KW Wechselstrom (AC) möglich
- Montage, Netzanschluss, Stromlieferung, Wartung und Instandhaltung
- Messdienstleistungen, Bodenmarkierung der Stellplätze
- Vertragsloses Laden, Abrechnung, Roaming, Nutzerhotline, Nutzer-Authentifizierung

Die Ladesäulen werden durch Fördermittel des BMVI bezuschusst. Innogy hat die Fördermittel beantragt und bewilligt bekommen. Die Bereitstellung der Fördermittel ist an die Voraussetzung geknüpft, dass die Ladesäulen bis Ende März 2019 in Betrieb sind.

### **Sponsoring der Infrastruktur für E-Mobilität**

Die Finanzierung der Ladeinfrastruktur kann auch über Sponsoring-Partner erfolgen, da die Oberflächen der Ladesäulen durch individuelle Folierung als Werbeflächen nutzbar sind. Dazu eignen sich im Besonderen Ladesäulen an Taxiständen, wie zum Beispiel am Marktplatz in Friedrichsfeld.

Haarmann

### **Anlage(n):**

(1) Anlage 1\_zur\_Drucksache\_16- 841

Sichtvermerk des Ersten Beigeordneten:

Sichtvermerk des Dezernenten:

Sichtvermerk des Kämmerers:

Weitere Sichtvermerke/Stellungnahmen der Fachbereiche/Fachdienste/Stabsstellen:

Fachdienst 3.1

Fachdienst 5.1

Fachdienst 6.1

Fachdienst 7.1

Fachdienst 7.2

ÖRP

StWuL